

# Lieder im DaF-Unterricht – Konzepte und Lehrmaterialien

*Andrea Schmitt*

## 1. Vorbemerkung

Musik ist universell und in der einen oder anderen Form in allen Kulturen zuhause, daher gehören Musik und Lieder zum Leben fast aller Menschen. Als ein Teil der Kultur und damit der Landeskunde (vgl. Seidl 2002: 90) eines Landes ist Musik relativ leicht zugänglich: man hört sie im Radio, Liedtexte und Informationen über Musiker sind im Internet zu finden, viele städtische Bibliotheken bieten Musik-CDs an. Mit Musik können alle Fertigkeiten trainiert werden und kreative Methoden zum Einsatz kommen, durch die die Lerner offene Herangehensweisen an verschiedenste Fragestellungen einüben. Das sind einige der Gründe, die für den Einsatz von Liedern und Musik im DaF-Unterricht sprechen. Von den vielen Kriterien, die bei der Auswahl der Lieder beachtet werden sollten (vgl. Geiger 2002: 103 ff.; Rodriguez Cemillian 2000), stehen für die hier präsentierten Lehrmaterialien insbesondere praktische Erwägungen im Vordergrund: besonders die für Anfänger ausgewählten Lieder sind am Sprachniveau ausgerichtet und nach der Verständlichkeit sowohl des Liedtextes und als auch der Musiker gesucht. Ein weiterer praktischer Aspekt bei der Auswahl besteht in der Möglichkeit, die Lieder zu didaktisieren und interessante Übungen damit zu gestalten. Auch sind die landeskundlichen Themen der Liedtexte ein Auswahlkriterium. Schließlich sind die

Lieder auch nach dem Kriterium des persönlichen Geschmacks ausgewählt (worüber sich dann sicherlich streiten lässt). Da bei der Arbeit mit Musik ein nicht zu unterschätzendes emotionales Element in den Unterricht einfließt, wird der Unterricht mit Liedern im allgemeinen authentischer, wenn man sich mit der Musik identifiziert.

## 2. Lehrmaterialien

Die folgenden Lehrmaterialien sind mehrfach mit Lerngruppen von etwa 20 Teilnehmern aus verschiedensten Ländern im Alter zwischen 18–30 Jahren erprobt. Die Lehrmaterialien sind wie folgt strukturiert: als Überschrift wird *der Name der Gruppe* oder *der Band* genannt und dazu *der Titel des bearbeiteten Liedes*. Zunächst wird die Musikgruppe kurz vorgestellt und die Auswahl des Liedes erläutert. Dann wird *der Liedtext* aufgeführt. Der Schwerpunkt der Lernziele bezeichnet die einzuübende Fertigkeit oder den Lerninhalt. Die angewandten Methoden werden kurz erklärt und können so auf andere Lieder übertragen werden. Der Unterrichtsverlauf ist in Schritte unterteilt, wobei zusätzliche Hinweise die Durchführbarkeit erleichtern sollen.

### 2.1 Die Prinzen: *Gabi und Klaus*

*Die Prinzen* veröffentlichten *Gabi und Klaus* 1991 als erstes Lied und seitdem ist die Band im deutschsprachigen Raum

recht bekannt. Stilistisch können sie der Richtung Rock und Pop zugeordnet werden, viele ihrer Lieder haben *Die Prinzen* auch a capella gesungen. Ihre Texte haben amüsante und ironische, aber auch kritische Inhalte. Wie sich in zahlreichen Gesprächen mit DaF-Lehrern und -Lehrerinnen zeigte, sind die Prinzen nicht zuletzt wegen ihrer deutlichen Aussprache und guten Verständlichkeit relativ beliebt. *Gabi und Klaus* ist zudem in einer einfachen Satzstruktur verfaßt und daher für Anfänger geeignet. Interessant ist bei diesem Lied der Gegensatz zwischen Inhalt und Musik.

### *Die Prinzen: Gabi und Klaus (Liedtext)*

Gabi hat Sehnsucht, Sehnsucht nach Klaus, doch Klaus sagt kühl nur: »Es ist aus.«. Gabi muß weinen, ihr Herz wird so schwer, doch Klaus sagt kühl nur: »Ich will dich nicht mehr.«.

Gabi ist einsam, schrecklich allein, sie denkt an Klaus und sagt sich: »Er ist so gemein!«. Sie will ihn vergessen und damit das geschieht, rennt sie durch den Regen und singt dieses Lied:  
Das Leben ist grausam und schrecklich gemein.  
Das Leben ist grausam und Klaus ist ein Schwein.

Doch plötzlich merkt Klaus, wie er Gabi liebt.  
Er geht zu ihr, hofft, daß sie ihm vergibt.  
Er steht vor ihr, wird vor Verlegenheit rot, doch sie sagt kühl nur: »Hau ab, du Idiot!«.

Klaus ist jetzt einsam, schrecklich allein, er denkt an Gabi und sagt sich: »Sie ist so gemein!«. Er will sie vergessen und damit das geschieht, rennt er durch den Regen und singt dieses Lied:  
Das Leben ist grausam und schrecklich gemein.  
Das Leben ist grausam und Gabi ein Schwein.

*Schwerpunkt:* Textproduktion

*Methode:* Kreatives Schreiben (vgl. Pommerin 1996: 11–19):

Bei dieser Methode dient der Liedtext zunächst als Schreibanlaß. Dabei sucht der Kursleiter aus dem Text etwa zehn bedeutungstragende oder schwierige Wörter bzw. Ausdrücke aus, mit deren Hilfe die Teilnehmer eine Geschichte schreiben sollen.

*Zielgruppe:* Anfänger nach 150–200 Unterrichtsstunden (A1–A2 entsprechend der Einteilung nach dem Europäischen Referenzrahmen)

*Unterrichtsverlauf:*

*Schritt 1:*

Folgende Wörter/Ausdrücke werden an die Tafel geschrieben und ihre Bedeutung geklärt:

Gabi und Klaus  
Sehnsucht haben nach jdm.  
kühl  
»Es ist aus.«  
gemein sein  
an jdn. denken  
jdn. vergessen  
einsam sein  
die Verlegenheit  
jdm. vergeben  
»Das Leben ist grausam.«

*Schritt 2:*

Die Arbeitsanweisung an die Kursteilnehmer lautet: Schreiben Sie eine Geschichte über/einen Dialog zwischen Gabi und Klaus mit diesen Wörtern/Ausdrücken! Verwenden Sie mindestens sieben davon!

*Schritt 3:*

Die Kursteilnehmer bilden Arbeitsgruppen mit drei bis vier Personen und haben zur Lösung der Aufgabe 45 Minuten Zeit.

*Schritt 4:*

Die Texte werden im Plenum vorgelesen. (*Hinweis:* Zu diesem Zeitpunkt möglichst keine Korrekturen mehr anbringen, da hier die Geschichten als

Gesamttext im Vordergrund stehen sollen.)

*Schritt 5:*

Das Lied wird den Kursteilnehmern ohne Liedtext vorgespielt. Da die wichtigsten Wörter in *Schritt 1* geklärt wurden, haben die Kursteilnehmer beim Hören kaum Schwierigkeiten. (*Hinweis:* Eine Bemerkung zu den im Lied verwendeten Schimpfwörtern ist hilfreich. Der Liedtext kann abschließend verteilt werden oder man kann das Lied einfach als Hörprobe wirken lassen.)

**2.2 Wir sind Helden: Guten Tag**

*Wir sind Helden* gehören zu den neuen Musikgruppen in Deutschland. 2002 veröffentlichten sie ihre ersten Lieder und Anfang 2004 wurden sie als beste Nachwuchsband ausgezeichnet. Der Stil ihrer Musik reicht von New Wave bis zu Rock und Pop. In ihrem Album *Die Reklamation* setzt sich die Gruppe einerseits kritisch mit unserer Gesellschaft auseinander, andererseits finden sich auf dem Album auch ironische Lieder. Das Lied *Guten Tag* könnte in der Tradition von »Protestsongs« stehen und bietet eine gute Grundlage für landeskundliche Arbeit.

***Wir sind Helden: Guten Tag (Liedtext)***

Meine Stimme gegen dein Mobiltelefon  
 Meine Fäuste gegen eure Nagelpflegelotion  
 Meine Zähne gegen Dr. Best und seinen Sohn  
 Meine Seele gegen eure sanfte Epilation

Es war im Ausverkauf im Angebot die Sonderaktion  
 Tausche blödes altes Leben gegen neue Version  
 Ich hatte es kaum zu Hause ausprobiert, da  
 wußte ich schon  
 an dem Produkt ist was kaputt – das ist die Reklamation.

Guten Tag, guten Tag, ich will mein Leben zurück

Ich tausche nicht mehr, ich will mein Leben zurück

Guten Tag, ich gebe zu, ich war am Anfang entzückt,  
 aber euer Leben zwickt und drückt nur dann nicht,  
 wenn man sich bückt  
 Guten Tag

Meine Stimme gegen die der ganzen Talkshownation

Meine Fäuste für ein müdes Halleluja und Bohnen

Meine Zähne gegen eure zahme Revolution  
 Visionen gegen die totale Television  
 Es war im Ausverkauf im Angebot die Sonderaktion

Guten Tag, guten Tag, ich will mein Leben zurück...

*Schwerpunkte:* Hörverstehen und Leseverstehen, Landeskunde

*Methoden:*

Internetrecherche: über viele Gruppen gibt es Informationen im Internet. Diese Übung wird von den Kursteilnehmern außerhalb des Unterrichts vor der Arbeit mit dem Lied erledigt.

*Textpuzzle:*

Hier werden die Liedzeilen als Puzzle-teile verwendet, indem man den Text in einzelne Zeilen zerschneidet.

*Fragen zum Textverständnis*

*Zielgruppe:* Mittelstufe–Fortgeschrittene (B1–C1).

*Unterrichtsverlauf:*

*Vor dem Unterricht:* Als Hausaufgabe wird eine Internetrecherche zur Band »Wir sind Helden« durchgeführt. Dabei sollen die Teilnehmer Informationen zu den Bandmitgliedern, ihren Themen und ihrem Werdegang suchen und ein kleines Profil der Band erstellen.

*Schritt 1:* (falls die Internetrecherche als Hausaufgabe gestellt wurde):

die Teilnehmer tauschen sich in Kleingruppen über die zur Band gefundenen Informationen aus.

**Schritt 2:**

*Vor dem Hören:* Da das Lied einige schwierige Wörter enthält, müssen diese vorab geklärt werden. (*Vorschlag* für die zu klärenden Wörter: die Reklamation, Dr. Best, die Nagelpflegelotion, die Faust, der Ausverkauf, die Sonderaktion, das Angebot, sich bücken, zahm, die Seele). Zuerst sollte versucht werden, diese Wörter in Gruppenarbeit erschließen zu lassen. Anschließend können sie im Plenum besprochen werden.

**Schritt 3:**

Die Kursteilnehmer erhalten in Zweier- oder Dreiergruppen das Textpuzzle. Sie haben Zeit, die ungeordneten Textzeilen des Liedes kurz zu lesen.

**Schritt 4:**

Das Lied wird vorgespielt. Die Aufgabe lautet: »Bringen Sie die Zeilen des Liedes während des Hörens in die richtige Reihenfolge!«

**Schritt 5:**

Nach einer kurzen Besprechung der Kursteilnehmer untereinander wird das Lied ein zweites Mal vorgespielt und die fehlenden Zeilen werden zugeordnet. Normalerweise reichen zwei Durchgänge aus, um die richtige Reihenfolge zu ermitteln.

**Schritt 6:**

Zum Verständnis können folgende Fragen gestellt werden:

- »Die Sängerin des Liedes übt Kritik: Woran?«
- »Versuchen Sie den Ausdruck ›Ich will mein Leben zurück‹ zu erklären!«

**Schritt 7:**

Ein schriftlicher Kommentar und eine Diskussion bilden den Abschluß der Bearbeitung: »Wie gefällt Ihnen dieses Lied – inhaltlich sowie musikalisch? Begründen Sie Ihre Meinung, indem Sie eine Kritik zu dem Lied schreiben!« Hinweis: Hier kann man sich auf eine recht kontroverse Diskussion einstellen.

**2.3 Element of Crime: Immer unter Strom**

*Element of Crime* wird häufig als »Kultband aus Berlin« bezeichnet. Diese Gruppe ist seit 20 Jahren in der deutschen Musikszene aktiv. In den ersten Jahren spielte die Gruppe englische Lieder und seit 1991 sind die Musikstücke in deutscher Sprache verfaßt. Stilistisch läßt sich ihre Musik dem Bereich Rock zuordnen. In ihren Texten beschäftigt sich die Band mit der heutigen Gesellschaft und ebenso mit persönlichen Themen. Das Lied *Immer unterwegs* handelt von der Mobilität und der Unruhe des heutigen Lebens.

***Element of Crime: Immer unter Strom (Liedtext)***

Im Gepäck nicht mehr als sieben Sachen  
Auf dem Kompaß nichts als geradeaus  
Und alle 100 Kilometer Helm ab zum Gebet  
Wegzukommen ist uns heilig  
Anzukommen ist egal  
Und die größte Qual ist uns die Angst, daß  
es mal nicht mehr weitergeht  
Immer unter Strom

Immer unterwegs und überall zu spät  
Was sich nicht bewegt ist nicht zu fassen  
Wo wir sind wird uns der Boden heiß  
Unsre Haut wird uns zur engen Hülle, die  
unter Spannung steht  
Wo wir war(e)n war immer alles fade  
Wo wir hinfahr(e)n wird es wunderbar  
Und hoffen dürfen wir solange, wie sich der  
Motor dreht

Immer unter Strom  
Immer unterwegs und überall zu spät  
Bring mich von hier weg  
Bring mich dahin, wo noch irgendwas pa-  
siert  
Bring mich von hier weg  
Bring mich dahin, wo noch irgendetwas  
lebt

Bring mich von hier weg  
Bring mich dahin, wo es anders ist, als hier  
Immer unter Strom  
Immer unterwegs und überall zu spät

Bis nach Oslo sind es nur zwei Stunden  
Und nach Zürich höchstens zweieinhalb  
Und dennoch ist da immer etwas, das war  
schon vor uns da  
Und etwas, das schon wieder weg ist  
Und etwas, das uns an den Hacken klebt

Das uns bedroht, das uns verrät  
Immer unter Strom  
Immer unterwegs und überall zu spät

*Schwerpunkte:* mündliche Kommunikation und Leseverstehen

*Methoden:*

Bildbeschreibung: ein Foto der Band wird beschrieben. Beschreibung der Musik/Stimmung des Liedes. Arbeitsblatt mit Zuordnungsaufgaben und Fragen.

*Zielgruppe:* Mittelstufe – Fortgeschrittene (B1–C1)

*Unterrichtsverlauf:*

*Schritt 1:*

Als Einstieg dient ein Foto der Gruppe, das man beschreiben lassen kann (Fotos der Gruppe findet man im Internet). Das Foto sollte nicht vom Kursleiter kommentiert werden und die Fragen dazu lauten z. B.: Was sehen Sie? Wen? Wo? Beschreiben Sie Stimmung und Atmosphäre des Bildes! (Hinweis: Da Musiker auf Fotos häufig in einem bestimmten Stil dargestellt sind, erkennen zumeist einige Kursteilnehmer, daß auf dem Bild eine Musikgruppe gezeigt wird. Wenn das nicht der Fall ist, sollte vor dem Hören des Liedes die Verbindung zwischen dem Bild und der Musik hergestellt werden.)

*Schritt 2:*

Das Instrumentalvorspiel des Liedes (30 Sekunden lang) hören. Fragen: Welche Stimmung beschreibt die Musik? Wie wirkt diese Musik auf Sie? Welche Instrumente hören Sie?

*Schritt 3:*

Der Titel des Liedes *Immer unter Strom* wird an die Tafel geschrieben und seine mögliche Bedeutung diskutiert.

*Schritt 4:*

Das Lied zusammen mit dem Text hören. (Hinweis: Da die Aussprache des Sängers in diesem Lied nicht besonders deutlich ist, wird empfohlen, das Lied

nur bei sehr fortgeschrittenen Lernern ohne Vorgabe des Textes einzusetzen.)

*Schritt 5:*

Das unten schematisch abgebildete Arbeitsblatt wird in Kleingruppen bearbeitet. Während dieser Arbeitsphase muß der Kursleiter möglicherweise einige im Lied vorkommende Wörter erklären. (Hinweis: Aufgabe 1 sollte zuerst bearbeitet und gleich anschließend im Plenum besprochen werden, da diese Aufgabe zur Klärung der Wortschatzfragen wichtig ist. Danach in Gruppenarbeit mit Aufgabe 2 fortfahren.)

*Arbeitsblatt zu »Immer unter Strom«*

1. Suchen Sie Wörter/Redewendungen im Lied, die folgenden *Wortfeldern/Themen* zugeordnet werden können:

<b>Bewegung/unterwegs sein</b>	<b>Stillstand/hier sein</b>

2. Diskutieren Sie gemeinsam über die folgenden Fragen und notieren Sie in Stichwörtern:
  - 2.1 Wer ist »wir«? Versuchen Sie Adjektive zu finden, die diese Menschen charakterisieren!
  - 2.2 Beschreiben Sie die Lebenseinstellung, Lebenssituation (Alter, Beruf, wo wohnen sie...) dieser Menschen!
  - 2.3 Stellen Sie Ihre persönliche Meinung zu dieser Lebenseinstellung dar! (Kennen Sie das hier beschriebene Gefühl von sich selbst, von anderen? Positive/negative Aspekte)

**2.4 Ganz schön feist: Immer wenn die Sonne scheint**

Seit etwa 10 Jahren singt die Gruppe *Ganz schön feist* freche und amüsante Lieder über den Alltag und seine Tücken. Ihren Stil definiert *Ganz schön feist* selbst als »Popacapellacomedy«. Die Sänger sind hauptsächlich dem interessierten Publi-

kum bekannt. Das Lied *Immer wenn die Sonne scheint* beschreibt in einer verständlichen Alltagssprache das Thema »Schwimmbad in Deutschland« und spricht die Lerner wegen seines ironisch-frechen Inhalts an.

**Ganz Schön feist: Immer wenn die Sonne scheint (Liedtext)**

35 Grad im Schatten  
Wie lange wir das schon nicht mehr hatten  
Ich stelle mich in der Schlange an  
Weil ich es kaum erwarten kann  
Es riecht nach Sonnenöl, Pommes und Chlor  
Und nirgendwo anders kommt so ein Geruch vor  
Eine Affenhitze – Mitte Mai  
Der Bademeister gibt den Zehner frei  
Immer wenn die Sonne scheint  
....

Wenn dann die Melodien über die Liegewiese wandern  
Ein Ghettablaster gegen den anderen  
Je tätowierter der Besitzer ist  
Desto toleranter bist du  
Die liegen alle oben ohne, die liegen alle oben ohne da  
Aber das stört mich nicht die Bohne  
Ich finde das sowieso viel natürlicher  
Immer wenn die Sonne scheint  
....

Ich mache eine Ente vom Einer  
Und so wie ich macht die keiner  
Ich mache einen »Körper« vom Zehner  
Aber die Ente war schöner  
Kleine Kinder müssen manchmal einfach so  
Und kleine Kinder gehen dazu nicht aufs Klo  
Im Kinderbecken war ich früher selber  
Da ist das Wasser etwas gelber  
Wie gut, daß ich im anderen Becken bin  
Wie gut, wie gut...  
Kinder sammeln Flaschenpfand  
Alle springen vom Beckenrand  
Wassereis schmilzt in der Hand  
Majo ohne Pommes drauf  
Wassereis ist ausverkauft  
Frotteetuch mit Bärchen drauf  
Der Tag geht zur Neige  
In der Kabinen-Umkleide hat jemand fünfzig Mark verloren

Ich gucke, ob wer guckt  
Schau mich um und warte  
Dann hol ich mir davon eine Jahreskarte  
Immer wenn die Sonne scheint

**Schwerpunkte:** Wortschatzübung und Hörverstehen

**Methoden:**

Assoziogramm zum Thema Schwimmbad  
Hörverstehen: Der Liedtext wird als Lückentext gehört, wobei jeweils die Reime am Zeilenende weggelassen werden, um das Erkennen der fehlenden Wörter zu erleichtern.

**Zielgruppe:** Anfänger nach 250–300 Unterrichtsstunden (A2)

**Unterrichtsverlauf:**

**Schritt 1:**

»Immer wenn die Sonne scheint...« an die Tafel schreiben. Die Kursteilnehmer schreiben den Satz zu Ende und lesen ihre Sätze vor.

**Schritt 2:**

In Deutschland denken viele Leute bei Wärme und Sonnenschein an einen Schwimmbadbesuch. Das wird zum Thema der ersten Gruppenarbeit: Die Teilnehmer erstellen in Kleingruppen ihr eigenes Assoziogramm zum Thema »Schwimmbad«.

**Schritt 3:**

Ein gemeinsames Assoziogramm wird mit den Kursteilnehmern und unter Benennung möglichst vieler Begriffe an der Tafel festgehalten. Dabei ergänzt der Kursleiter das Wortfeld »Schwimmbad« mit entsprechenden Wörtern aus dem Lied, falls diese nicht genannt werden. (Beispiele für solche Wörter aus dem Lied: Schwimmbecken, Frotteetuch, Zehner, Chlor, Bademeister, Liegewiese, Körper, Wassereis, ...). (*Hinweis:* Man sollte die Kursteilnehmer vor oder nach dem Hören kurz auf umgangssprachliche Elemente im Lied hinweisen.)

**Schritt 4:**

Das Lied wird zum ersten Mal gehört. Dabei wird der Lückentext mit Reimen ergänzt.

*Lückentext mit Reimen (Auszug)*

*Ganz Schön feist: Immer wenn die Sonne scheint*

35 Grad \_\_\_\_\_  
Wie lange wir das schon nicht mehr hatten

Ich stelle mich in der \_\_\_\_\_

Weil ich es kaum erwarten kann

Es riecht nach Sonnenöl, Pommes und Chlor

Und nirgendwo anders kommt so ein

\_\_\_\_\_

Eine Affenhitze – Mitte Mai

Der Bademeister gibt \_\_\_\_\_

Immer wenn die Sonne scheint

**Schritt 5:**

Nachdem die Kursteilnehmer ihre Ergebnisse miteinander verglichen und sich ausgetauscht haben, wird das Lied noch einmal gehört und die restlichen Lücken werden ergänzt.

**Schritt 6:**

Hier einige Beispiele für Fragen, die mündlich in Gruppen und im Plenum besprochen werden können:

- Was gibt es alles in diesem Schwimmbad?
- Was haben Sie erwartet?/Was ist bekannt?
- Was ist unerwartet/überraschend?
- Im Lied werden die verschiedenen Sinneswahrnehmungen angesprochen: Nennen Sie die fünf Sinne und suchen Sie diese im Text!
- Was ist mit den »50 Mark« passiert?
- Erklären Sie den »Je-desto«-Satz!
- Suchen Sie umgangssprachliche Ausdrücke im Text!
- Wenn möglich, vergleichen Sie Baden und Schwimmen in Ihrer Heimat und in Deutschland!

**3. Weitere Ideen**

Wer sich mit deutschsprachiger Musik beschäftigt, dem fällt auf, daß die Medien englischsprachige Musik meist bevorzugen und es daher nicht immer leicht ist, deutsche Lieder zu finden. Deshalb werden hier einige mögliche Quellen genannt. Neben den oben bereits erwähnten Stadtbibliotheken ist das Internet eine reiche Fundgrube. Vielfältige Angaben hierzu finden sich im Internet-Dossier »Musik im Unterricht« von Andreas Westhofen (siehe Literaturliste)

In der Liederbestenliste ([www.liederbestenliste.de](http://www.liederbestenliste.de)) veröffentlichen Mitarbeiter verschiedener Radiosender jeden Monat eine Auswahl von Liedern in deutscher Sprache. Schließlich ist als Radiosender, der nicht nur englische, sondern auch deutschsprachige Musik spielt, das Deutschlandradio Berlin zu empfehlen (nähere Informationen unter [www.dradio.de](http://www.dradio.de)).

Abschließend wird noch einmal auf die Auswahlkriterien eingegangen. Wenn man in einem Kurs mehrere Lieder einsetzt, ist es interessant, verschiedene Musikstile und ganz unterschiedliche Musiker zu wählen, damit die Teilnehmer einen ersten Einblick in die Vielfältigkeit der Liederlandschaft gewinnen. Dabei ist ein interkultureller Vergleich verschiedener Musikstile ein bereicherndes Thema. Die Auswahl nach landeskundlichen Aspekten kann ebenso der Weg zum Einsatz von Liedern sein: Wenn man seine Liedersammlung nach ganz allgemeinen Themen (wie Mensch – Gesellschaft, Männer – Frauen, Stadt – Land, Gefühle, Natur, Freundschaft usw.) durchsucht, kann man Ideen für Unterrichtsreihen oder für Verbindungen zwischen einzelnen Liedern finden.

## Literatur

Geiger, Klaus: »Musik im Literatur- und Landeskundeunterricht«, *Mitte. Zeitschrift für interkulturelle Begegnung* 1 (2002), 103–113.

Goethe-Institut Inter Nationes u. a. (Hrsg.): *Europarat – Rat für kulturelle Zusammenarbeit: Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen*. Berlin; München: Langenscheidt, 2001.

Pool-Lifdu (Hrsg.): *Mein Gespräch, meine Lieder*. Berlin; München: Langenscheidt, 1986.

Pool-Lifdu (Hrsg.): *Heute hier, morgen dort*. Berlin; München: Langenscheidt, 1991.

Pommerin, Gabriele: *Tanzen die Wörter in meinem Kopf. Kreatives Schreiben für den DaF-Unterricht*. Ismaning: Hueber, 1996.

Rodriguez Cemillian, Dolores: *Internet Dossier: Musik im Unterricht (Teil 3)*.

[www.deutsch-als-fremdsprache.de/infodienst/2000/daf-info1-00.php3](http://www.deutsch-als-fremdsprache.de/infodienst/2000/daf-info1-00.php3).

Seidl, Christian: »Einsatz deutscher Rockmusik für interkulturelle Landeskunde im Bereich Deutsch als Fremdsprache«, *Mitte. Zeitschrift für interkulturelle Begegnung* 1 (2002), 90–102.

Westhofen, Andreas: *Internet Dossier: Musik im Unterricht (Teil 1–2)*. [www.deutsch-als-fremdsprache.de/infodienst/1999/daf-info11-99.php3](http://www.deutsch-als-fremdsprache.de/infodienst/1999/daf-info11-99.php3).

## Verzeichnis der verwendeten Musik

Element of Crime: *Weißes Papier*. Polydor, 1993.

Ganz schön feist: *In echt*. Roof Music, 2001.

Die Prinzen: *A-Capella-Album!* BMG Ariola Miller, 1997.

Wir sind Helden: *Die Reklamation*. EMI-Music, 2003.